

Tucholsky, Kurt: Liebespaar am Fenster (1912)

- 1 Dies ist ein Sonntag vormittag;
- 2 wir lehnen so zum SpaÙe
- 3 leicht ermüdet zum Fenster hinaus
- 4 und sehen auf die Straße.
- 5 Die Sonne scheint. Das Leben rinnt.
- 6 Ein kleiner Hund, ein dickes Kind . . .
- 7 Wir haben uns gefunden
- 8 für Tage, Wochen, Monate
- 9 und für Stunden – für Stunden.

- 10 Ich, der Mann, denke mir nichts.
- 11 Heut kann ich zu Hause bleiben,
- 12 heute geh ich nicht ins Büro –
- 13 . . . an die Steuer muß ich noch schreiben . . .
- 14 Wieviel Uhr? Ich weiß nicht genau.
- 15 Sie ist zu mir wie eine Frau,
- 16 ich fühl mich ihr verbunden
- 17 für Tage, Wochen, Monate
- 18 und für Stunden – für Stunden.

- 19 Ich, die Frau, bin gern bei ihm.
- 20 Von Heiraten wird nicht gesprochen.
- 21 Aber eines Tages will ich ihn mir
- 22 ganz und gar unterjochen.
- 23 Die Dicke, daneben auf ihrem Balkon,
- 24 gibt ihrem Kinde einen Bonbon
- 25 und spielt mit ihren Hunden . . .
- 26 So soll mein Leben auch einmal sein –
- 27 und nicht nur für Stunden – für Stunden.

- 28 Von Kopf zu Kopf umfließt uns ein Strom;
- 29 noch sind wir ein Abenteuer.
- 30 Eines Tages trennen wir uns,

31 eine andere kommt . . . ein neuer . . .
32 Oder wir bleiben für immer zusammen;
33 dann erlöschen die großen Flammen,
34 Gewohnheit wird, was Liebe war.
35 Und nur in seltenen Sekunden
36 blitzt Erinnerung auf an ein schönes Jahr,
37 und an Stunden – an glückliche Stunden.

(Textopus: Liebespaar am Fenster. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53954>)